

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 2 (1939-1940)
Heft: 7

Rubrik: Das Schweizervolk dankt seinen Soldaten!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Schweizervolk dankt seinen Soldaten!

Das Beispiel Zürichs hat mitgerissen und bei der Baslerbevölkerung einen begeisterten Sturm auf die gefällige Soldatenplakette ausgelöst. Die Grenzstadt am Rhein erfreut sich des noch nie erreichten Resultates von 45,000 Stück. Alle wollen den silbernen Soldatenkopf tragen. Das spricht deutlich für dieses Abzeichen.

Dauernd fragen Ungeduldige an, wann in ihrem Kanton der Verkauf stattfindet. Gemach, Ihr lieben Leute, jeder Landesteil hat seine festgesetzten Aktionstage. Die beauftragten Komitees werden Euch zur rechten Zeit darüber orientieren. Dann lautet die Losung: Jedem Eidgenossen seine Soldatenplakette!

Die historische Karte «Wehrhafte Schweiz» wird ebenfalls ohne Zögern gekauft. Und warum? Weil der Leser darin den echten, gesunden Schwyzergeist und den unbeugsamen Wehrwillen erkennt; weil das Studium dieser Karte den Leser stolz macht. Stolz, ein Schweizer zu sein; stolz, dem Volke mit Herz und Kopf anzugehören, das durch harte Kämpfe seinem Lande die Freiheit und Unabhängigkeit errungen hat und das demnächst sein 650 jähriges Bestehen feiert.

Die Karte enthält jene dokumentarischen Leitsätze der freien Menschenrechte und der edlen Menschenwürde, die uns wegleitend sind:

Aus dem Bundesbrief 1291: «Jedermann möge wissen, dass die Leute des Tales Uri und die Landsgemeinde des Tales von Schwyz und die Gemeinde der Leute von Unterwalden in Anbetracht der Arglist der Zeit in guten Treuen ausgesprochen haben, einander gegenseitig beizustehen!»

Aus dem Sempacherbrief von 1393: «Wir setzen Gott zu Lob, dass keiner der unsern ein Kloster, eine Kirche oder Kapelle, die geschlossen ist, aufbreche, oder, wann sie offen ist, hineingehe um zu brennen, zu verwüsten, oder zu nehmen usw.»

Aus dem eidgenössischen Defensionale von 1668: «Es soll auch bei dem Kriegsrat stehen die vollkommene Leitung aller Sachen und Händel, ebenso, den Feind zu suchen, anzugreifen, zu schlagen, ihm nachzusetzen usw.»

Aus dem Militärreglement von 1817: «Nach angeerbter Verpflichtung ist jeder waffenfähige Schweizer Soldat und verpflichtet zur Verteidigung des Vaterlandes Kriegsdienste zu tun.»

Aus der Bundesverfassung von 1874: «Jeder Bürger ist wehrpflichtig.»

Von 1291 bis in die Gegenwart haben sich die Eidgenossen diese Gesetze freiwillig selbst gegeben und durch Jahrhunderte hindurch stets bestätigt. Entschlossenheit und Mut brauchte es dazu, Entschlossen und mutig schreitet das Schweizervolk heute, Opfer und Entbehrungen freudig auf sich nehmend, wie es die Tradition verlangt, gerade aus. Es kennt seine Pflicht: Seinen Ahnen wie seiner heranwachsenden Jugend schuldet es die Erhaltung einer freien, unabhängigen Schweiz.

Die Karte «Wehrhafte Schweiz» weist unmissverständlich den rechten Weg. Darum die Lösung: Jedem Schweizerbürger eine historische Karte! Freiwillige Beiträge für die Soldatenweihnacht auf das Konto der historischen Karte III/7017.